

Ralf Busch, die Liebe, der Wein und die Musik

"Liebe vergeht – Hektar besteht" ist eine – nicht immer ironisch gemeinte – Kaiserstühler Volksweise, die den Heranwachsenden mit auf den Lebensweg gegeben wird. Denn "Hektar" ist, am vom Wein dominierten Kaiserstuhl, ein Synonym für Reben und somit der Inbegriff für Besitz, Wohlstand und Ansehen.

Diese prägenden, und immer wieder gegenwärtigen Worte haben Ralf Busch 1997 zur Komposition des gleichnamigen Stückes inspiriert. Wie sehr sich die Partnersuchenden tatsächlich von Vernunft geleitet für den "Hektar" und gegen die Vergänglichkeit der Liebe entscheiden, und wie viel getrunkenen Wein, den Vernünftigsten zur Sinnlichkeit verleitet, konnte jedoch auch von dieser Komposition nicht ergründet werden.

Vielleicht lag es an der Selbstironie der sonnenverwöhnten Kaiserstühler die den Erfolg von "Liebe vergeht" ausmachte, oder doch an dieser eingehenden Melodie, jeden Falls wurde "Liebe vergeht" schon bald von verschiedenen Musikgruppen und Chören aufgeführt. Auf Anfrage schrieb Ralf Busch seine erste Version für Blaskapellen. Diese, mittlerweile verfeinerte Blasmusikversion, wurde 2002 vom Musikverein Wyhl uraufgeführt. Für viele wird "Liebe vergeht – Hektar besteht" seither als inoffizielle Kaiserstühler Nationalhymne gehandelt.

Ralf Busch ist Jahrgang 1967. Seine bisherigen Lebensstationen sind Wyhl, Freiburg, St.Catharinas (Canada), München, Nürnberg und immer wieder Wyhl. Der studierte Physiker und leidenschaftliche Hobbymusiker ist Sänger, Texter, Akkordeonist und Komponist einer seit knapp 15 Jahren erfolgreichen Mundart-Rockband.

